

■ **Thema**

Alternativen zum 45-Minuten-Takt

Moderation: Gerhard Eikenbusch

Gerhard Eikenbusch

- 6 Alternativen zur 45-Minuten-Stunde**
Erfahrungen und Anregungen für eine veränderte Praxis
Gerhard Fischer
- 10 Ein neues Stundenraster – Element einer anderen Lernkultur**
Erfahrungen mit der Umstellung auf die 60-Minuten-Stunde
Alexander Schnütgen
- 14 Lernprozesse von Zeitfesseln befreien**
Den Unterrichtsrhythmus auf 90-Minuten-Einheiten umstellen
Axel Jürgens
- 18 Jenseits vom 45-Minuten-Takt**
Rahmenbedingungen für einen projektorientierten Geschichtsunterricht
Ilona Vierkant
- 22 Rhythmisieren als kontinuierlicher Prozess**
Lern- und Studienzeiten, Arbeitsgemeinschaften und 80-Minuten-Blöcke
Andreas Borowski/Hans E. Fischer/Georg Trendel/Rainer Wackermann
- 26 Guter Fachunterricht braucht seine Zeit**
Warum 45-Minuten-Stunden im Physik-Unterricht nicht reichen
Barbara Hanusa
- 30 Wo Momo gerne zur Schule ginge**
Lern- und Unterrichtstakt im Kurssystem der Ecole d'Humanité

■ **Magazin**

- | | | | |
|----|--|----|------------------------------------|
| 56 | Den Ball fallen lassen | 59 | Die Straße, in der ich wohne |
| 57 | Sachsen: CD gegen Neonazis | 59 | Mehr deutsche Studenten in Amerika |
| 57 | UNESCO-Lehrstuhl | 60 | Bundeselternrat stärker |
| 57 | Gewinn durch Bildung | 60 | Lust auf Informatik |
| 57 | Zahl der Erstklässler konstant | 60 | Maria Montessoris Gesammelte Werke |
| 58 | Rekordzahl bei Erstsemestern | 60 | Leistungsbereite Auszubildende |
| 58 | Weniger Pensionierungen wegen
Dienstunfähigkeit | 62 | Materialien |
| 58 | EU fordert mehr Zeit für Lehrerfortbildung | 63 | Termine |
| 59 | Orientierung beim Kauf von Computerspie-
len und Lernsoftware | 66 | Impressum |
| | | 35 | Einzelheftbestellung |

■ Beitrag

Gisela Grah-Kautzky/Annemarie von der Groeben/Gudrun Husemann/Julia Krohne/Hella Völker

36

Die Bielefelder Ferienschule

Ein Projekt der Initiative TABULA für Kinder aus sozial belasteten Stadtteilen

Unser Bildungssystem benachteiligt die Benachteiligten ein zweites Mal – selbst wenn wir in der Schule alles geben. Die Bielefelder Bildungsinitiative TABULA zeigt uns, wie gerade diesen Menschen Bildungserfahrungen ermöglicht werden können.

In einer Ferienschule – gestaltet von Ehrenamtlichen, pensionierten Lehrer(inne)n und Studierenden – zeigen Kinder und Jugendliche sich und anderen, was in ihnen steckt. Sichtbar wird aber auch, wie viel Lernfreude verkümmert unter dem Druck der Verhältnisse, in denen sie aufwachsen. Erfahrungen, die ansteckend wirken.

■ Serie

Was wissen wir über »Lernen?«

3. Folge

Gerhard W. Lauth

42

Wann ist/wird Lernen

eigentlich »gestört«?

Erkenntnisse aus der klinischen und kognitiven Psychologie

In der dritten Folge der Serie 2010 fragen wir Experten aus der klinischen und kognitiven Psychologie, wann Lernen eigentlich gestört ist.

Dass Lernprozesse nicht gelingen, obwohl sie gut geplant sind, dass Lernschwierigkeiten unüberwindbar scheinen, dass Lernstörungen vorliegen – das sind Erfahrungen des Lernalltags. Geklärt werden u. a. die Fragen: Was sind Lernstörungen? Wie kann ich sie bestimmen? Welche unterrichtlichen Konzepte für den Umgang mit Lernstörungen gibt es?

■ Bildungspolitik

48

Kann die »Normal«-Schule von Schulversuchen lernen – und andere Fragen ...

Ein PÄDAGOGIK-Gespräch mit Oskar Negt, Sozialphilosoph und Mitbegründer der Glocksee-Schule

Der Mit-Gründer der Glockseeschule in Hannover und Soziologe Oskar Negt denkt gemeinsam mit Peter E. Kalb über aktuelle wie zeitlose Fragen der Bildungspolitik nach. Über den Sinn von Versuchsschulen, über Persönlichkeitsbildung, über die neuen Leistungsvergleiche und über die Chancen eines längeren gemeinsamen Lernens. Die zeitdiagnostischen Analysen von Oskar Negt bieten interessante Anregungen für das bildungspolitische Gespräch.

■ Rezensionen

Doris Lohmann

52

Unterrichtsgespräche

Unterrichtsgespräche sind allgegenwärtig in der Schule. Aber wer hat die dafür nötigen Kompetenzen eigentlich systematisch gelernt? Die Lehrenden? Oder etwa die Lernenden? Und wer hatte die Möglichkeit, den eigenen Gesprächsstil einmal professionell zu reflektieren?

Die Bedeutung der Kommunikation im Unterricht ist hoch; gleichwohl ist die Anzahl der neueren Handbücher und Methodenhilfen zu diesem Thema überschaubar. Interessant ist, dass hier nicht nur die Kompetenzen des Lehrenden, sondern auch der Lernenden in den Blick genommen werden. Nachdenken über das Unterrichtsgespräch ist also immer auch ein Nachdenken über Gesprächserziehung.

Jörg Schlömerkemper

55

Empfehlungen

■ P.S.

Reinhard Kahls Kolumne

64

Individualisierung?